

Autoren

Reinhard Altenhöner arbeitet nach Stationen in Bonn (DFG), Münster (Leitung Fachhochschulbibliothek) und Mainz (Leitung Wissenschaftliche Stadtbibliothek und Öffentliche Bücherei) seit 2003 als Abteilungsleiter Informationstechnik bei der Deutschen Nationalbibliothek, seit 2011 hat er zusätzlich die Ressortverantwortung „Bestandserhaltung“ übernommen. Neben der IT-Gesamtverantwortung für Betrieb, Weiter- und Neuentwicklung digitaler Services und Technologien, Formate und Schnittstellen beschäftigt er sich projektorientiert mit Themen im Bereich Digitalisierung und Langzeitverfügbarkeit.

Dr. Rafael Ball hat Biologie, Slawistik, Philosophie und Pädagogik an den Universitäten Mainz, Warschau und Smolensk studiert. Von 1996 bis 1997 war er Leiter der Benutzungsabteilung und stellvertretender Leiter der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich, bis September 2008 Leiter der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich, und seit Oktober 2008 ist er Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg.

Prof. Dr. Gabriele Beger ist Bibliothekarin und Juristin. Sie leitet die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und lehrt an der HU Berlin, der Uni Hamburg und der FH Potsdam Informations- und Medienrecht. Sie ist Vorsitzende des Fachausschusses Urheberrecht im Deutschen Kulturrat, Mitglied der Kommission Bibliothekstantieme der Kultusministerkonferenz und des Fachausschusses Kultur der UNESCO Deutschland.

Tobias Beinert ist seit 2006 in mehreren Projekten im Münchener Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek aktiv. Seit Januar 2008 nimmt er Aufgaben im Bereich Langzeitarchivierung wahr, u.a. als Vertreter im Kompetenz-Netzwerk nestor. Er war an Studien zur Entwicklung von Geschäfts- und Organisationsmodellen für die Archivierung von retrodigitalisierten Objekten sowie zur Vertrauenswürdigkeit und Skalierbarkeit der Infrastruktur für die Langzeitarchivierung beteiligt.

Roland Bertelmann ist Leiter der Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein, eine gemeinsame Bibliothek des Deutschen GeoForschungsZentrums GFZ Helmholtz-Zentrum Potsdam, des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Potsdam, und des IASS Potsdam, Institute for Advanced Sustainability Studies. Er ist Co-Leiter des Helmholtz Open-Access-Projekts.

Dr. Andreas Bohne-Lang hat ein Studium der Informatik in Hildesheim mit Anwendungsfach Medizin-Informatik und Vertiefungsfach Technische Informatik absolviert. Nach der Promotion an der Universität Heidelberg in Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg hat er an 3D-Modellen von Kohlenhydraten mit späterer Anreicherung einer Literaturlatenbank um diese Strukturen geforscht. Im SS 2013 war er Vertretungsprofessor im Fach „Bibliothekssysteme und Informationstechnologie“ an der FH Köln.

Dr. Markus Brantl ist seit 1997 zunächst als Mitarbeiter und seit 2003 als Leiter des Referats Münchener Digitalisierungszentrum an der Bayerischen Staatsbibliothek tätig. Neben den langjährigen Erfahrungen im Aufbau der Retrodigitalisierung und der digitalen Langzeitarchivierung an der Bayerischen Staatsbibliothek stehen vor allem die Innovationen rund um das facettenreiche Großthema „Digitale Bibliothek“, wie z.B. Apps, 3D-Digitalisierung und neue Präsentationsformen im Fokus seines Interesses.

Dr. Klaus Ceynowa ist Stellvertretender Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek in München. In den Jahren 2002 bis 2005 arbeitete er als stellvertretender Direktor an der Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek, davor von 1997 bis 2001 als Direktionsassistent und Leiter der Erwerbungsab-

teilung an der Regional- und Universitätsbibliothek in Münster. Klaus Ceynowa studierte Philosophie, Germanistik, Geschichte und Pädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Anne Christensen ist stellvertretende Leiterin des Medien- und Informationszentrums der Leuphana Universität in Lüneburg und dort für die Abteilung Informationsdienste verantwortlich. Nach ihrem Abschluss als Diplom-Bibliothekarin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg war sie mehrere Jahre als Auskunftsbibliothekarin tätig. Danach hat sie an der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg verschiedene Projekte wie den Aufbau des Chatbots *Stella* oder der Rechercheplattform *beluga* geleitet. Parallel hat sie an der Humboldt-Universität zu Berlin das postgraduale Fernstudium zum Master of Library and Information Science absolviert.

Dipl. Bibl. Klaus Dahm war Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Bayerische Staatsbibliothek. Nach dem Studium der Medizin und der Bibliothekswissenschaft legte er sein Diplom in Stuttgart ab. Er ist Mitglied der Kommission und Expertengruppe Bibliothek und Schule des dbv und seit 2013 im Ruhestand.

Patrick Danowski ist Dipl. Informatiker und wissenschaftlicher Bibliothekar. Seit 2010 arbeitet er als Manager of the Library am Institute of Science and Technology Austria. Zuvor war er als Emerging Technologies Librarian am CERN im Bereich Scientific Information Service und in der Staatsbibliothek zu Berlin u.a. in einem DFG-Projekt zur Entwicklung gemeinsamer endnutzerorientierter Dienstleistungen von ZDB und EZB tätig. Seine Interessenschwerpunkte sind Open Access (insbesondere im Zusammenhang mit dem Kulturellen Erbe und bibliothekarischen Daten), Wikipedia und Bibliotheken, Visualisierung von Information sowie das Semantic Web.

Dr. Andreas Degkwitz ist Direktor der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und Lehrbeauftragter für Bibliotheks- und Informationswissenschaften. Tätigkeiten zuvor waren 2004 bis 2011 die Leitung des Informations-, Kommunikations- und Medienzentrums der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus sowie die stellvertretende und kommissarische Leitung der Universitätsbibliothek Potsdam 1998 bis 2004. Dr. Andreas Degkwitz hat Bibliothekswissenschaften, Germanistik und Klassische Philologie studiert.

Dr. Claudia Fabian ist nach ihrem Studium der Klassischen Philologie und Romanistik, abgeschlossenen Referendariaten für das gymnasiale Lehramt und den wissenschaftlichen Bibliotheksdienst seit 1986 an der Bayerischen Staatsbibliothek tätig, u.a. als Leiterin des Alphabetischen Katalogs, Leiterin der Abteilung Benutzungsdienste und jetzt Leiterin der Abteilung Handschriften und Alte Drucke. Sie ist Mitglied des Leitungsgremiums des Consortium of European Research Libraries, seit 2009 der Rare Books and Manuscript Section der IFLA und seit 2011 des LIBER Board.

Dr. Jonas Fansa ist seit 2008 Baureferent der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB). Er betreut an der ZLB diverse Sanierungs-, Renovierungs- und Ausstattungsprojekte der bestehenden Standorte und ist zuständig für die ZLB-Neubauprojekte am Tempelhofer Feld und im Berliner Schloss/Humboldtforum. Er ist Mitglied in der Arbeitsgruppe „Fachbericht 13“ beim Deutschen Institut für Normung.

Dr. Fabian Franke ist Direktor der Universitätsbibliothek Bamberg. Nach dem Studium der Physik absolvierte er das Referendariat zum höheren Bibliotheksdienst an der Bayerischen Bibliotheksschule. Er ist Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands und des Vereins Deutscher Bibliothekare, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern und Mitglied weiterer regionaler und überregionaler Arbeitsgruppen zu den Themengebieten Informationskompetenz und Virtuelle Bibliothek.

Eva Frantz war freie Redakteurin und Texterin. Sie hat Germanistik und Publizistik an der FU Berlin und in Göttingen studiert, war tätig für Verlage, wissenschaftliche Institutionen oder Unternehmen und betreute die Zeitschriften BIBLIOTHEK – Forschung und Praxis sowie ABI Technik redaktionell. Sie verstarb überraschend während der Arbeit am „Praxishandbuch Bibliotheksmanagement“. Die Herausgeber sind dankbar für die kurze, aber intensive Zeit der Zusammenarbeit.

Dr. Klaus Gantert studierte Germanistik und Geschichte in Freiburg im Breisgau. Nach einer Anstellung an der Technischen Universität Dresden war er von 1998 bis 2006 an der Staatsbibliothek zu Berlin tätig, zunächst in der Handschriftenabteilung, danach als Fachreferent. Seit 2006 ist er Hochschullehrer am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, seit 2013 Leiter des Fachbereichs.

Prof. Dr. Ursula Georgy ist Chemikerin und war von 1987 bis 2000 Gesellschafterin und Geschäftsführerin der WIND GmbH, eines Unternehmens für Informationsmanagement. Seit 2000 ist sie Professorin an der Fachhochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft, für das Lehrgebiet Informationsmarketing und dort insbesondere mit den Themen Kundenorientierung und -bindung, Qualitätsmanagement sowie Online-Marketing betraut. Sie leitet das ZBIW – Zentrum für bibliotheks- und informationswissenschaftliche Weiterbildung der Fachhochschule Köln.

Dr. Berthold Gillitzer studierte Philosophie, Psychologie, Sozialwissenschaften und Erwachsenenpädagogik an der Hochschule für Philosophie in München. Von 1991 bis 1996 arbeitete er als Projektmanager für IT-Projekte bei der Deutschen Telekom. Seit seiner Promotion in Philosophie 1999 ist er an der Bayerischen Staatsbibliothek tätig, derzeit als stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Benutzungsdienste. Seit 2010 ist er Vorsitzender der Arbeitsgruppe Fernleihe in Bayern.

Matthias Groß hat nach dem Studium der Mathematik (Nebenfach Informatik) in München eine bibliothekarische Fachausbildung an der Bayerischen Bibliotheksschule gemacht, seither ist er in der Verbundzentrale des Bibliotheksverbunds Bayern tätig und seit 2006 Leiter des Referats Virtuelle Bibliothek Bayern. Er ist zudem in zahlreichen regionalen und überregionalen Gremien aktiv.

Dr. Leni Helmes ist Leiterin des Bereichs IT, Entwicklung und Angewandte Forschung und Mitglied der Geschäftsleitung von FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur. Sie vertritt die Leibniz-Gemeinschaft in der Allianzinitiative „Digitale Information“ – Arbeitsgruppe Hosting (Ko-Leitung) – und war bis 2013 Mitglied des Steuerungsgremiums der Allianzinitiative. Ferner hat sie als Mitglied der Steuerungsgruppe aktiv in der Kommission zur Zukunft der Informationsinfrastruktur (2009 bis 2011) mitgewirkt.

Dr. Joachim Hennecke studierte Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Universität Trier. Nach Referendariat und Promotion war er im Bibliothekswesen an der Stadt- und Universitätsbibliothek Köln tätig, der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main und seit 2001 an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg. Dort ist er Stellvertretender Direktor, Fachreferent für Rechtswissenschaft und Leiter der Abteilung Dezentrale Bibliotheken. Er betreut die zentralen Referate Controlling, Qualitätssicherung und Innovationsmanagement.

Dr. Silvia Herb studierte Sozialwissenschaften in Hagen und promovierte in Soziologie an der Universität Bielefeld. Die Laufbahnprüfung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken legte sie 2002 in Frankfurt am Main ab und war danach an der Universität Mainz und der Universität Gießen beschäftigt. Seit 2005 ist sie als Fachreferentin für Soziologie und seit 2010 als stellvertretende Dezernentin für Medienbearbeitung in der Universitätsbibliothek Bielefeld tätig.

Dr. Sandra Heuser ist Leiterin der Benutzungsabteilung sowie des Referats Bau und Erhalt an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg. Als promovierte Biologin absolvierte sie das Bibliotheksre-

ferendariat an der UB Marburg (2005/2007). Im Anschluss wechselte sie an die UB Erlangen-Nürnberg, wo sie zunächst als Fachreferentin tätig war.

Dr. Ulrich Hohoff ist Germanist. Er leitet seit 1999 die Universitätsbibliothek Augsburg und hatte vorher u.a. an den Universitätsbibliotheken in Gießen und Leipzig gearbeitet. Er ist Sprecher der Universitätsbibliotheken in Bayern.

Dr. Claudia Holland ist Fachreferentin für Rechtswissenschaft und Psychologie an der UB Leipzig, zuvor war sie am Bundesverfassungsgericht und an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät tätig. Sie ist langjährige Vorsitzende der VDB-Kommission für Rechtsfragen. Daneben hat sie seit 2008 einen Lehrauftrag für Personal- und Arbeitsrecht am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Martin Hollender hat Germanistik und Geschichte studiert; 1997 bis 1999 machte er eine Ausbildung zum Wissenschaftlichen Bibliothekar in Berlin und Köln; seit 1999 ist er Referent in der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Redaktionsmitglied der „Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie“, Redakteur des „Bibliotheksmagazins. Mitteilungen aus den Staatsbibliotheken in Berlin und München“ und stellvertretender Pressesprecher der Staatsbibliothek zu Berlin.

Dr. Sabine Homilius hat nach dem Studium der Slawistik und Anglistik eine Ausbildung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken absolviert. Zunächst war sie als Fachreferentin für Neuere Philologien und Osteuropäische Geschichte an der Universitätsbibliothek Marburg tätig. Von 1998 bis 2004 leitete sie das Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt. Seit 2004 ist sie Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main.

Gregor Horstkemper schloss 1988 ein Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum ab. Nach mehrjährigen Tätigkeiten an zwei geschichtswissenschaftlichen Fakultäten wurde er 2001 Mitarbeiter der Bayerischen Staatsbibliothek. Seit 2008 leitet er dort das Zentrum für Elektronisches Publizieren und ist für die Fachinformation Geschichte zuständig. Zu seinen Haupttätigkeitsfeldern zählen das Open-Access-Publizieren, geschichtswissenschaftliche Fachinformation und digitale Geisteswissenschaften.

Dr. Evelinde Hutzler studierte die Fächer Pädagogik, Soziologie und Psychologie an der Universität Regensburg. Nach Abschluss ihrer Promotion absolvierte sie die Ausbildung zum Höheren Bibliotheksdienst in München. Seit 1995 ist sie an der Universitätsbibliothek Regensburg tätig. Dort leitet sie seit 2006 die Benutzungsabteilung. Darüber hinaus hat sie die Leitung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek und des Datenbank-Infosystems inne.

Dr. Jochen Johannsen studierte Geschichte, Osteuropäische Geschichte und Germanistik sowie Bibliothekswissenschaft. Nach Tätigkeiten an der Zentralbibliothek der Deutschen Sporthochschule Köln und der Universitätsbibliothek der TU Berlin arbeitete er am Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen in Köln (hbz) und war dort seit 2008 als Leiter der Gruppe „Digitale Inhalte“ verantwortlich für die landes- und bundesweite konsortiale Erwerbung von E-Medien. Seit 2012 ist er Leiter der Abteilung Bestandsaufbau und Fachreferent an der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe, seit 2009 Mitglied in der Kommission „Erwerbung und Bestandsentwicklung“ des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv).

Dr. Klaus Junkes-Kirchen studierte Anglistik, Germanistik und Geographie in Trier. Im Bibliotheksdienst ist er seit 1990 und seit 2001 Leiter der Abteilung Medienbearbeitung der UB Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main.

Dr. Ruth Katzenberger studierte an der Universität Augsburg Rechtswissenschaft und promovierte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Von 2009 bis 2011 leistete sie das Bibliotheksreferendariat an der Bibliotheksakademie Bayern und Universitätsbibliothek Passau ab. Seit 2012 ist sie Mitglied der dbv-Kommission Recht. Sie ist Fachreferentin für Recht und Wirtschaftswissenschaften an der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt.

Dr. Judith Köbler studierte Rechtswissenschaften in München und Library and Information Studies in Innsbruck. An der Universität Regensburg promovierte sie zum Doktor der Rechte. Sie arbeitete u.a. als Rechtsanwältin im Bereich des Wirtschaftsrechts in München, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max Planck Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg und externe Dozentin für Europarecht an einer Fachhochschule in Baden-Württemberg. Derzeit ist sie als juristische Beraterin für das österreichische Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres in Wien tätig.

Dr. Peter Kostädt ist Bibliotheksdirektor und Leiter des Dezernats IT-Dienste der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. Nach seinem Studium der Physik und Philosophie hat er ein Bibliotheksreferendariat in Köln absolviert. Anschließend war er sieben Jahre für das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) tätig. Kostädt ist Mitglied von zahlreichen Arbeitsgruppen und Kommissionen. Seit 2009 ist er zudem als Dozent im Modul Informationstechnologie des berufs begleitenden MALIS-Studiengangs (Master in Library and Information Science) an der Fachhochschule Köln aktiv.

Dr. Joachim Kreische ist seit Oktober 2010 leitender Bibliotheksdirektor der Universitätsbibliothek Dortmund. Seine vorherigen Bibliotheksstationen waren die Landesbibliothek Hannover, die Universitätsbibliotheken Osnabrück und Marburg und die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf. Er hat in Hannover Bibliothekswesen und Sozialwissenschaften studiert und dort 1997 auch promoviert.

Eckhard Kummrow hat Ausbildungen zum Master of Arts (Leitung und Kommunikationsmanagement), Diplom-Bibliothekekar (ÖB) und zum Sortimentsbuchhändler absolviert. Nach Tätigkeiten in Bocholt, für die Bayerische Staatsbibliothek – Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Regensburg ist er jetzt Diplom-Bibliothekekar an der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden und für die BibliotheksConsulting in Frankfurt tätig.

Prof. Dr. Dr. Elke Lang hat Medizinische Informatik an der Universität Heidelberg/FH Heilbronn studiert. Promotion in Physikalischer Chemie an der TH Darmstadt in Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (Augmentation einer Fachinformations-Datenbank um Strukturdaten) und Habilitation in Informationswissenschaft an der Universität Hildesheim. Seit 2000 hat sie eine Professur „Technik der Informationssysteme“ an der Hochschule Darmstadt inne.

Robert Luckfiel hat Internationales Informationsmanagement (M.A.) an den Universitäten Hildesheim und Warschau studiert und arbeitet seit 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Digitalisierungsaufgaben in der IT der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main. Er betreut dabei verschiedene Projekte im Rahmen der Bestandserhaltung, etwa die Migration des Gesamtbestands an Audio-CDs oder die Digitalisierung verschiedener gedruckter Bestände von Archivalien bis Zeitschriften, aber auch Digitalisate und elektronische Tageszeitungen im Rahmen der Pflichtablieferung von Netzpublikationen.

Gabriele Meßmer leitet in der Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung der Bayerischen Staatsbibliothek das Stabsreferat Erschließung. Sie ist Mitglied in regionalen, nationalen und internationalen Erschließungsgremien und Vorsitzende der bayerischen Kommission für Erschließung und Metadaten. An der Bibliotheksakademie Bayern unterrichtet sie als nebenamtliche Dozentin das Fach Formalerschließung und Erschließungsmanagement.

Thorsten Meyer studierte Volkswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Betriebswirtschaftslehre an der Lunds Universität, Schweden. Seine bibliothekarische Ausbildung erhielt er an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2004 ist er an der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, tätig. Er ist Stellvertretender Direktor der ZBW und Leiter des Programmbereichs Bestandsentwicklung und Metadaten.

Dr. Bernhard Mittermaier hat nach seiner Promotion in Analytischer Chemie zunächst als Post-Doc am Forschungszentrum Jülich gearbeitet. Er wechselte 2004 als Benutzungsleiter in die Zentralbibliothek und erwarb im postgradualen Fernstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin einen MA (LIS). Seit 2008 ist er Leiter der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich. Bernhard Mittermaier war von 2009 bis 2011 stellvertretender Vorsitzender im Verband der Bibliotheken Nordrhein-Westfalens und ist seit 2009 Mitglied im Executive Committee von COUNTER. In der Allianz-Initiative „Zukunft der Digitalen Informationsversorgung“ vertritt er die Helmholtz-Gemeinschaft im Steuerungsgremium und leitet die AG Lizenzen der Initiative.

Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann ist Leitende Bibliotheksdirektorin an der Bayerischen Staatsbibliothek in München, Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung I: Monographien; Fachportale; Medienetat. Studium: Romanistik (Französisch, Rumänisch), Theaterwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Nach der Prüfung zum Magister Artium folgten die Promotion, das Bibliotheksreferendariat sowie Fachprüfung in München.

Dr. Christoph Müller ist Leiter des Referats Digitale Bibliothek und IT-Infrastruktur und Stellvertretender Direktor der Bibliothek des Ibero-Amerikanischen Instituts Preußischer Kulturbesitz in Berlin. Darüber hinaus betreut er als Länderreferent die Sammlungen Zentralamerika, Kolumbien, Venezuela und Spanischsprachige Karibik. Er studierte Romanische Philologie und Kunstgeschichte und promovierte in romanischer Literaturwissenschaft an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

Manfred Müller ist in der Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung der Bayerischen Staatsbibliothek koordinierender Leiter der Medienbearbeitung für die Sachbereiche Periodika, Lizenzen und Elektronisches Publizieren. An der Bibliotheksakademie Bayern und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (FHVR) unterrichtet er als nebenamtlicher Dozent im Fach Formalerschließung.

Dr. Uwe Müller ist Diplom-Informatiker und hat 2008 im Fach Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert. Er ist derzeit in der Abteilung Informationstechnik der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt/Main beschäftigt und leitet dort das Projekt „Deutsche Digitale Bibliothek“. Er ist einer der beiden Sprecher der DINI-Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ und verantwortlich für die Weiterentwicklung des DINI-Zertifikats.

Dr. Hans Pfeiffenberger ist Leiter der IT-Infrastruktur des Alfred Wegener Instituts, Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven, Chief Editor der Zeitschrift „Earth System Science Data“ und Co-Leiter des Helmholtz Open-Access-Projekts.

Dr. Rainer Plappert studierte an den Universitäten Münster und Frankfurt Mittlere und Neuere Geschichte sowie Geographie. Seit 1999 ist er an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg beschäftigt. Dort leitet er seit dem Jahr 2006 die Abteilung Medienbearbeitung.

Adrian Pohl studierte Kommunikationswissenschaften und Philosophie an der RWTH Aachen und besitzt einen Master of Library and Information Science. Er arbeitet seit 2008 im Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) mit dem Schwerpunkt auf Linked Open Library Data. Adrian Pohl ist verantwortlich für die RDF-Datenmodellierung sowie das Projektmanagement beim Linked-Open-Data-Services lobid. Seit Juni 2010 ist er Koordinator der OKFN Working Group on

Open Bibliographic Data, und seit 2011 mitverantwortlich für die Organisation der Konferenz „Semantic Web in Bibliotheken“ (SWIB).

Roman Rabe ist Bibliothekar und arbeitet bei den Städtischen Bibliotheken Dresden, seit 1997 als stellvertretender Bibliotheksdirektor. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bilden Bibliotheksba- und -einrichtungsprojekte. Er ist Mitglied in der Arbeitsgruppe „Fachbericht 13“ beim Deutschen Institut für Normung und in der Facharbeitsgruppe Bau der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen Deutschland.

Dipl.-Math. Werner Reinhardt studierte Mathematik und Physik. Seit 1997 leitet er die Universitätsbibliothek Siegen. Er ist seit vielen Jahren als Mitglied und/oder Vorsitzender in verschiedenen Arbeitsgruppen in Nordrhein-Westfalen bzw. bundesweit in den Bereichen Erwerbung, Bibliotheksstatistik und Bibliotheksorganisation tätig. In den Jahren 1994 bis 2000 war er Mitglied bzw. ab 1997 Vorsitzender der Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung des DBI bzw. eDBI. Seit 2000 ist er Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutscher, Österreichischer und Schweizer Konsortien GASCO (German, Austrian and Swiss Consortia Organisation). Seit 2005 leitet er die Steuerungsgruppe für die Deutsche Bibliotheksstatistik für die Wissenschaftlichen Bibliotheken.

Prof. Dr. Hermann Rösch lehrt am Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln. Zu seinen Schwerpunkten in Lehre und Forschung gehören Informationsdienstleistungen, Informationsmittel, Bibliotheks- und Informationsethik, Bibliotheksgeschichte, Bibliothekssoziologie. Er ist Mitglied des IFLA-Komitees FAIFE (Freedom of Access to Information and Freedom of Expression) und der Ethikkommission der BID.

Dr. Ulrike Rothe studierte Anglistik und Romanistik an den Universitäten Augsburg, Paris und Birmingham und promovierte 2001 im Fach Angewandte Sprachwissenschaft. Sie ist derzeit Leiterin der Abteilungen Medienbearbeitung I und III (Neuzugang Monographien, Zeitschriften und Online-Ressourcen) und Fachreferentin für Anglistik an der Universitätsbibliothek Heidelberg.

Dr. Irmhild Schäfer ist seit 2002 Leiterin des Instituts für Buch- und Handschriftenrestaurierung der Bayerischen Staatsbibliothek und seit 2009 im Rahmen einer institutionellen Kooperation mit der Technischen Universität München für den Schwerpunkt „Buch und Papier“ im Studiengang „Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft“ verantwortlich.

Dr. Hildegard Schöffler hat Anglistik, Geschichte und Erziehungswissenschaften studiert, in Englischer Sprachwissenschaft promoviert und die Anstellungsprüfung für den höheren Bibliotheksdienst an der Münchener Bibliotheksschule abgelegt. Sie leitet an der Bayerischen Staatsbibliothek die Hauptabteilung Bestandsaufbau und Erschließung 2 mit Schwerpunkt Periodika, Lizenzen, Elektronisches Publizieren.

Volker Schallehn, M.A., hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Theaterwissenschaften, Neuere Deutsche Literatur und Neuere Geschichte studiert. Er leitet an der Universitätsbibliothek der LMU München das Referat „Elektronisches Publizieren“.

Dr. Ralf Schimmer hat in Marburg, den USA und an der Freien Universität Berlin Soziologie und Amerikanistik studiert. Er leitet an der Max Planck Digital Library den Bereich „Wissenschaftliche Informationsversorgung“.

Peter Schnitzlein ist seit 2007 Pressesprecher und Leiter des Stabsreferats Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsbibliothek. Er hat an der Bayerischen Beamtenfachhochschule Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen studiert, seit 1994 ist er in der Verwaltung der Bayerischen Staatsbibliothek tätig und ab 1997 am Aufbau des Referats Öffentlichkeitsarbeit beteiligt.

Sabine Schrimpf ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Deutschen Nationalbibliothek für die Bereiche digitale Langzeitarchivierung und Projektorganisation beschäftigt. Sie hat Buchwissenschaft, Amerikanistik und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Mainz und Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert. Sie engagiert sich u.a. in diversen EU-Projekten wie PARSE.Insight, Opportunities for Data Exchange, APARSEN und 4C – Collaboration to Clarify the Cost of Curation und unterstützt die nestor-Geschäftsstelle.

Jürgen Seefeldt hat ein Bibliothekar-Studium in Köln absolviert und an einigen Bibliotheken berufliche Erfahrungen gesammelt. Von 2004 bis 2014 war er Standortleiter im Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz. Er hat verschiedene Lehraufträge an der FH Köln und der FHÖB Bonn und hat sich in unterschiedlichen Bibliotheksverbänden engagiert.

Michaela Selbach (M.A., MLIS) arbeitet seit 2008 im Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen und hat dort Anfang 2012 die Leitung der Gruppe „Digitale Inhalte“ übernommen. Die Konsortialstelle des hzb ist zuständig für den gemeinschaftlichen Erwerb kostenpflichtiger elektronischer Inhalte für Hochschulen und wissenschaftliche Bibliotheken der Region sowie bundesweit.

Konstanze Söllner studierte Mathematik und Evangelische Theologie. Nach Studium und Bibliotheksreferendariat war sie als Fachreferentin, Abteilungsleiterin und stellvertretende Direktorin an der Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig, bis sie 2010 die Leitung der Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg übernahm.

Dr. Ursula Stanek arbeitet seit 2005 an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und leitet dort seit 2009 das Referat Erwerbungscoordination und Bestellwesen in der Abteilung Bestandsaufbau. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Verhandlungsführung für Allianz-Lizenzen im Kontext der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“. Seit 2007 ist sie die Vorsitzende des Friedrich-Althoff-Konsortiums e.V., des regionalen Konsortiums für Berlin und Brandenburg.

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer, Bibliotheksdirektor an der FernUniversität in Hagen, ist Lehrbeauftragter für Bibliotheksrecht u.a. an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Gerhard Stumpf studierte Germanistik und Romanistik und leitet die Abteilung Medienbearbeitung an der Universitätsbibliothek Augsburg. Seit vielen Jahren ist er insbesondere in der Sacherschließung (Regelwerks- und Normdatenarbeit) auch überregional tätig.

Regine Tobias ist Leiterin der Abteilung Publikations- und Mediendienste der Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie. Sie verantwortete u.a. die Konzeptionierung und den Aufbau des institutionseigenen Open-Access-Wissenschaftsverlags KIT Scientific Publishing, der in dieser Abteilung angesiedelt ist.

Prof. Dr. Klaus Tochtermann absolvierte ein Informatik-Studium an den Universitäten Kiel und Dortmund. Als Wissenschaftler war er zunächst an der Universität in Dortmund tätig. Während seiner Arbeit am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) in Ulm forschte er weiterhin an Themen wie Digitale Bibliotheken und Wissensmanagement. Von 2000 bis 2010 war er Leiter des Know-Center – Österreichs Kompetenzzentrum für Wissensmanagements, seit 2010 ist er Direktor der ZBW – Leibniz Informationszentrum Wirtschaft. Sein heutiger Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Science 2.0.

Dr. Arne Upmeyer hat Rechtswissenschaften und Philosophie studiert. Nach mehrjähriger Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hannover absolvierte er ein Bibliotheksreferendariat in Gießen. Seit 2008 ist er Dezernent für Benutzung, Ausbildungsleiter und Fachreferent für

Wirtschaft, Politik und Recht an der Universitätsbibliothek der TU Ilmenau. Von 2009 bis 2012 war er Vorsitzender der dbv-Rechtskommission.

Dr. Michael Vogel leitet in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden seit 2008 die Abteilung Bestandserhaltung und die Landesstelle für Bestandserhaltung. Seit 2011 ist er Stellvertretender Vorsitzender des Notfallverbundes Dresden.

Dr. Karl-Heinz Weber ist Mitarbeiter in der Bereichsleitung IT, Entwicklung und Angewandte Forschung bei FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur. Er vertritt die Leibniz-Gemeinschaft im Steuerungsgremium der Allianzinitiative „Digitale Information“ sowie in der Arbeitsgruppe „Virtuelle Forschungsumgebungen“. Innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft ist er Mitglied der Arbeitskreise „Open Access“ und „Europa“.

Dr. Klaus Ulrich Werner ist Bibliotheksdirektor an der Freien Universität Berlin. Nach dem Studium der Germanistik und Geschichte in Freiburg i. Br. und Wien, Promotion zum Dr. phil. folgten ein Bibliotheksreferendariat und Verlagstätigkeit. Er ist Gründungsdirektor und Leiter der Philologischen Bibliothek, genannt „The Berlin Brain“. Arbeitsschwerpunkte sind außerdem seine Publikations-, Vortrags-, Lehr- und Beratertätigkeit in den Bereichen Bibliotheksbau und Bibliotheksmanagement im In- und Ausland.

Brigitte Wiechmann arbeitet seit 1970 in der Deutschen Nationalbibliothek in verschiedenen Aufgabenbereichen und Funktionen. Seit 2011 ist sie die Leiterin der Arbeitsstelle Normdateien und somit zuständig für die Gemeinsame Normdatei. Sie arbeitet in verschiedenen internationalen Gremien wie z.B. im VIAF mit.

Thomas Zauner hat an der Universität Wien Germanistik und Geschichte studiert. Nach Stationen in der Verlags- und Agentur-Branche ist er seit 2011 Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit an der Österreichischen Nationalbibliothek.